

INHALT

✓ I. ANPASSUNG ODER WIDERSTAND?	
«DIE BLECHTROMMEL»	9
1. Der Geist, der stets zersingt	9
2. Protest als Vaternord	13
3. Die Stunde «Null»: genutzte oder verpaßte Chance?	17
4. Perspektiven künftiger Entwicklung	26
Ⓜ II. AUSGESETZT INS «RAUBTIERGEHEGE» LEBEN: 1950-1960	
«KATZ UND MAUS»	33
1. Mahlkes Motivationen	34
2. Lust am Untergang?	41
3. Anti-Held und Anti-Novelle	46
4. Mangelnde Zivilcourage als Erzähltrieb	50
5. Novelle und «Danzig-Saga»	58
III. ZUR DIALEKTIK VON GEIST UND MACHT:	
«HUNDEJAHRE»	63
1. Formen unzeitgemäßer Innerlichkeit	63
2. Die deutsche Katastrophe und ihre Entdämonisierung	69
3. «Nichts ist rein» — eine Abrechnung mit dem «Grundübel» Idealismus	86
4. Geist und Macht: Von der Konfrontation zum Nebeneinander	97
IV. GROSSES NEIN UND KLEINES «JA»:	
«AUS DEM TAGEBUCH EINER SCHNECKE»	113
1. Die Geschichte von Hermann Ott, genannt Zweifel	113
2. Der Dichter als Wahlkämpfer und politischer Agitator	131
3. Der pädagogische Aspekt des «Tagebuchs»	150
ZUSAMMENFASSUNG:	
ZUM PROBLEM DER WERKEINHEIT BEI GÜNTER GRASS	161
Bibliographie	177